

# Der BSC setzt auf seine bewährten Aktiven

**Billard:** Merzenich startet am Wochenende mit Heimspielen in die Zweitliga-Saison. Sonntag Spitzenspiel.

**Merzenich.** Der BSC Merzenich startet am Wochenende wieder in eine neue Spielzeit in der 2. Dreiband Bundesliga. Dabei baut der BSC auf seine bewährten Akteure, die alle aus der Region stammen und auch in dieser Saison Garant für ein homogenes Mannschaftsgefüge sein sollen. Der Kader mit den Stammspielern Jörg Undorf, Michael Königs, Thomas Coenen, Carl Laschet und Helmut Bläser wird mit den Reservisten Dieter Reimer, Jörg Weyer, Heinz Rosenbaum, Heinz-Peter Brandt, Uwe Hensch und Simon Lüttgen komplettiert. „Die Trainingsleistungen sind derzeit auf einem guten Ni-

veau und müssen jetzt nur noch im Wettkampf abgerufen werden“, resümiert Sportwart Helmut Bläser. War das Klassement im letzten Jahr schon sehr ausgeglichen, so scheint es nach den Mannschaftsaufstellungen nun noch enger und hochklassiger, vor allem internationaler zu werden.

## Erste Kostprobe

Eine erste Kostprobe können die Anhänger der Karambol-Billard-sportes am Samstag ab 14 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Matthias-Claudius-Straße 8 in Birkesdorf, gegen den BSC

Karlsruhe erleben. Der Aufsteiger aus Baden-Württemberg stellt mit dem Zyprioten Christohorou Christakis einen Spieler, der auf der Europameisterschaft im Juni noch zu gefallen wusste. Auch Klaus Kessler hat noch als „Spitzenbrett“ der LZ Saar Schiffweiler gute Erinnerungen an Merzenich. Rundum also ein Team, das vom Papier her durchaus zweitligatauglich, aber dennoch eine unbekannte Größe ist.

Den Gast, der am Sonntag um 11 Uhr antritt, kann man als den ersten „Knaller“ der Saison bezeichnen. Die Billard-Freunde aus Fehrbach nennen den direkten

Wiederaufstieg als Vereinsziel und konnten Won Kang für dieses Ziel gewinnen. Der in Deutschland noch weitgehend unbekannte 35-jährige Südkoreaner wurde im Rahmen eines Schautrainings als Spitzenspieler mit einem Potenzial von 1,4 GD vorgestellt. Erst kürzlich gelang ihm bei der Dreiband-Weltmeisterschaft Mitte Juli im portugiesischen Porto der Sprung unter die letzten 32 der Weltpitze. „Es sind also auf jeden Fall interessante und hochklassige Partien zu erwarten, und wir werden wie immer alles geben“, erklärte der Team-Captain Carl Laschet. (uh)